

## Verlegeanweisung

**Bitte lesen Sie diese Verlegeanweisung aufmerksam vor der Montage!**

### Eigenschaften

Unsere Bambus-Terrassendielen sind ein Vollmaterial aus langen, dichten und mit Hochdruck verpressten Bambusstreifen. Sie entsprechen der Resistenzklasse 1 und sind damit resistent gegen Pilze und Insektenfraß.

Die Terrassendielen werden wie Holz verarbeitet und montiert. Beide Seiten sind als Sichtseite nutzbar, wahlweise mit der glatten oder profilierten Fläche nach oben. Die glatte Oberfläche kann durch starke Witterungseinflüsse eine dauerhaft sichtbar und fühlbar sanfte Struktur bekommen. Dieses Erscheinungsbild ist materialtypisch und stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.

Durch das geringe Quell- und Schwindverhalten ist die Diele zur endlosen Verlegung in Längsrichtung geeignet. Hierzu haben die Dielen an den Enden eine passgenaue Nut-/ und Feder-Verbindung, die mit Stirnkantenwachs vorbehandelt sind. Die Längskanten sind durchgehend genutet.



Auch wenn die Bambusdielen werkseitig an den Enden bereits mit Wachs geschützt sind, lassen sich kleine Endrisse nicht immer vermeiden.

Bambus-Terrassendielen werden aus einem nachwachsenden Naturprodukt hergestellt, welches in Farbe und Maserung Schwankungen unterliegt.

Ähnlich wie Harthölzer vergrauen Bambus-Terrassendielen witterungsabhängig mit der Zeit. Regelmäßiges Reinigen und Ölen schützt die Dielen vor natürlicher Vergrauung.

### Verwendungszweck

Unsere Bambus-Terrassendielen eignen sich als Terrassen- und Balkonbelag für den Außenbereich ohne Erdberührung (GK 3.1 + GK 3.2 gemäß DIN EN 335). **Bambus-Terrassendielen sind für statisch tragende Bauteile nicht zugelassen.**

### Transport und Lagerung

Auch wenn die Dielen resistent gegen Pilzbefall und Witterung sind, sollten die Dielen vor der Verlegung nicht verschmutzen und dürfen nicht im Wasser stehen. Darum am besten geschützt vor Wetter und anderen äußeren Einflüssen an einem gut belüfteten Ort lagern.

Trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle, Transport und Lagerung sind Beschädigungen nicht völlig auszuschließen. Prüfen Sie Dielen vor der Verlegung und sortieren Sie beschädigte Stücke aus.

### Planung und Verarbeitung

Der Unterbau der Unterkonstruktion muss tragfähig, frostsicher und ohne Bewuchs sein.

Wir empfehlen die Verwendung von Unkrautvlies unter der Unterkonstruktion als zusätzlichen Schutz. Wasser muss ungehindert ablaufen oder versickern können und durch die Gefälleplanung immer vom Gebäude weggeführt werden.

Planen Sie ein Gefälle von 2% ein, um Moosbewuchs und Rutschgefahr durch stehendes Wasser zu verringern.

Für eine ausreichende Belüftung sollte der Abstand zu angrenzenden Gebäudeteilen mind. 2 cm betragen.

## Unterkonstruktion

Als Unterkonstruktion (UK) eignet sich Aluminium oder Hartholz der Dauerhaftigkeitsklasse 1-2 in z.B. 45 x 70 mm. Die Auflagepunkte der Unterkonstruktion können entsprechend der örtlichen Gegebenheiten auf Stellfüßen oder tragfähigen Flächen liegen. Bei Montage auf Stellfüßen bitte den Vorgaben des Stellfußsystems folgen.

Die Unterkonstruktion immer klapperfrei befestigen und auf Sturmsicherung achten. Im Randbereich und an den UK-Stößen muss die Unterkonstruktion fest mit dem Unterbau verschraubt werden. Wasser muss immer ungehindert ablaufen können. Das geplante Gefälle ist beim Bau der UK zu berücksichtigen.

**Alle Dielen haben 1,85 m Systemlänge. Der Achsabstand der UK muss immer 46 cm betragen, am Ende 43 cm. Nur so liegt der Dielenstoß immer mittig auf einer Unterkonstruktion und wird am Ende die UK vollständig verdeckt (s. Bild 1).**

Bild 1

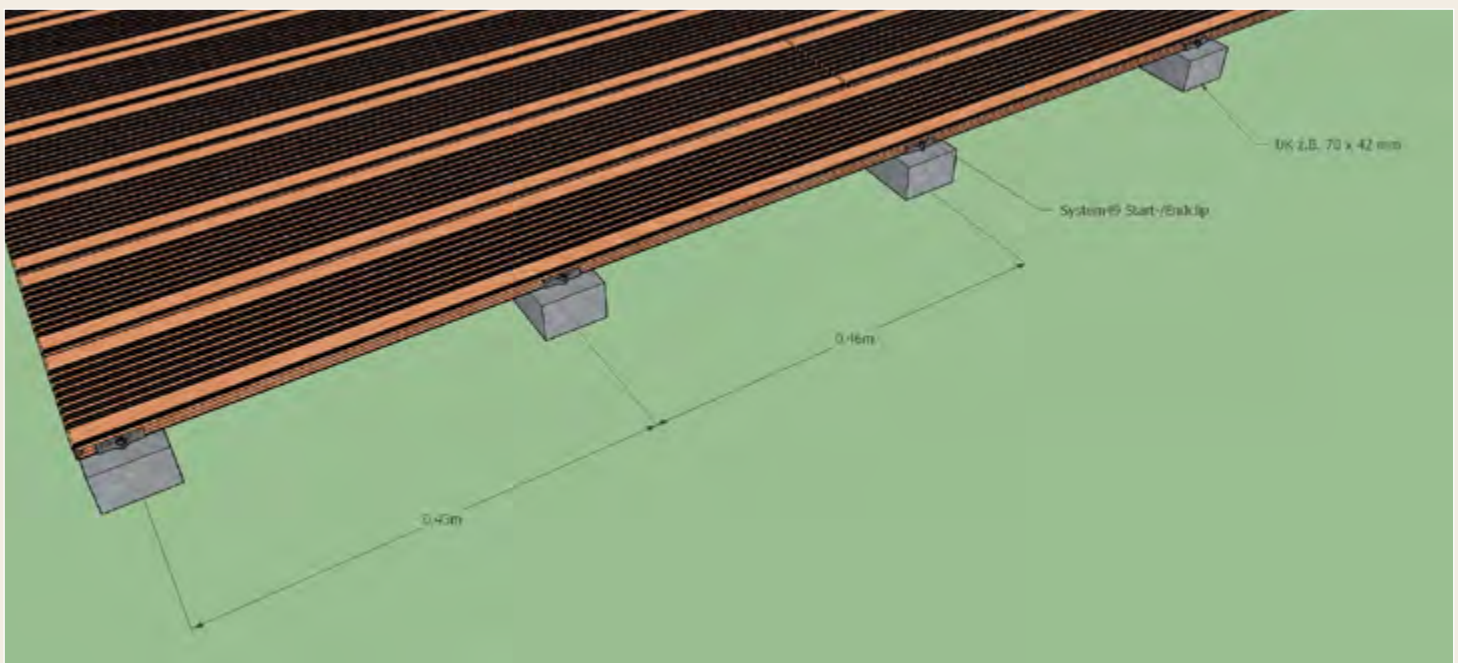
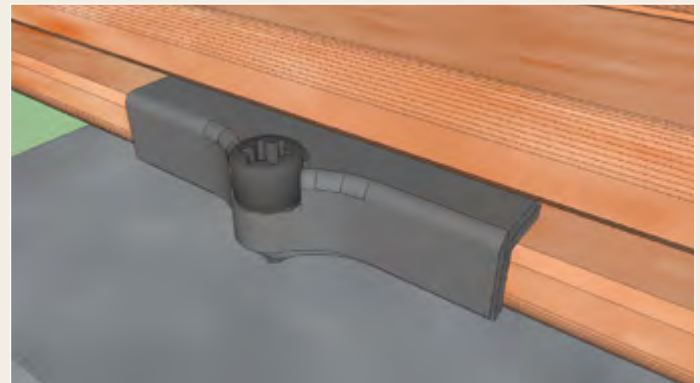


Bild 2



An jeder Auflage auf der Unterkonstruktion ist ein Clip zu setzen.

## Montage

Die Terrassendielen werden mit dem Verbindungsclip (ca. 20 Clips/qm bei 137 mm breiten Dielen) auf die Unterkonstruktion verschraubt.

Schraubenlöcher müssen immer passend vorgebohrt werden. Bei der Montage mit niedrigem Drehmoment arbeiten.

Der Rand der ersten Dielenreihe wird mit den Start-/End Clips auf der UK oder alternativ von oben sichtbar verschraubt.

Bild 3



Die Schrauben erst anziehen, nachdem die nächste Dielenreihe eingeschoben wurde. Die letzte Reihe wird wieder mit Start-/End Clips befestigt.

**Schnittflächen bei der Verlegung müssen mit passendem Terrassenöl nachbehandelt werden.**

## Pflege und Instandhaltung

Hochdruckreiniger, Dampf-, Trockeneis- oder Sandstrahler sind zur Reinigung der Oberfläche ungeeignet und nicht zulässig.

Ablagerungen auf der Oberfläche und an den Kopffugen z.B. durch Abgase, Pollen und Staub bilden einen Nährboden für Schimmel, Moose und Flechten. Hierdurch kann es zu Verfärbungen kommen, die mitunter sehr hartnäckig sein können.

Bitte fegen Sie die Oberfläche regelmäßig mit einem Schleifbesen (Siliziumkarbid-Besen, s. Bild 4) in Längsrichtung ab. Hierdurch lassen sich auch kleine, hochstehende Fasern auf der Oberfläche glätten, die sich materialbedingt leider nicht immer vermeiden lassen.

Die Reinigung der Terrasse sollte regelmäßig mit Wasser und einem geeigneten Terrassenreiniger erfolgen. Bitte spülen Sie eventuelle Rückstände mit dem Gartenschlauch ab. Bitte beachten Sie, dass die Bambusdielen vor dem anschließenden Ölen vollständig durchgetrocknet sein müssen.

Die Bambus-Terrassendielen sind werkseitig bereits vorgeölt. Dennoch kann die natürliche Vergrauung bei Bambusdielen relativ schnell einsetzen.

Um sowohl die Farbe als auch die bambustypische Struktur zu erhalten, empfehlen wir, die Dielen innerhalb von 4 Monaten nach Verlegung mit Woca-Terrassenöl „Teak“ (s. Bild 5) nachzubehandeln. Anschließend sollte die Oberfläche mind. 1x jährlich geölt werden, um der Verwitterung entgegenzuwirken.

Bild 4



Bild 5



## Besondere Einbausituation

Diese Verlegeanweisung wurde mit größter Sorgfalt geschrieben. Trotzdem kann die Situation auf der Baustelle individuell anders sein als angenommen. Für Sonderfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater im Handel.

## Sonderfall: Ausbau eines Elementes

Sollte es einmal erforderlich sein, eine Diele in der Fläche zu tauschen, werden hierzu die Schrauben der betroffenen Reihe gelöst und im Bereich der zu wechselnden Diele komplett entfernt. Die Dielen dieser Reihe werden etwa 1 cm nach außen geschoben bis das Kopfende der zu tauschenden Diele frei liegt.

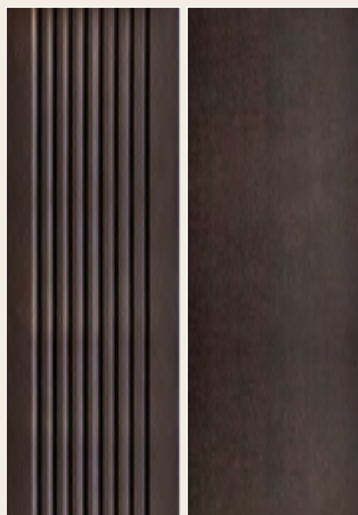
Danach kann man die Clips seitlich in die Nuten der Nachbardielen schieben. So kann die Diele aufgenommen werden. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



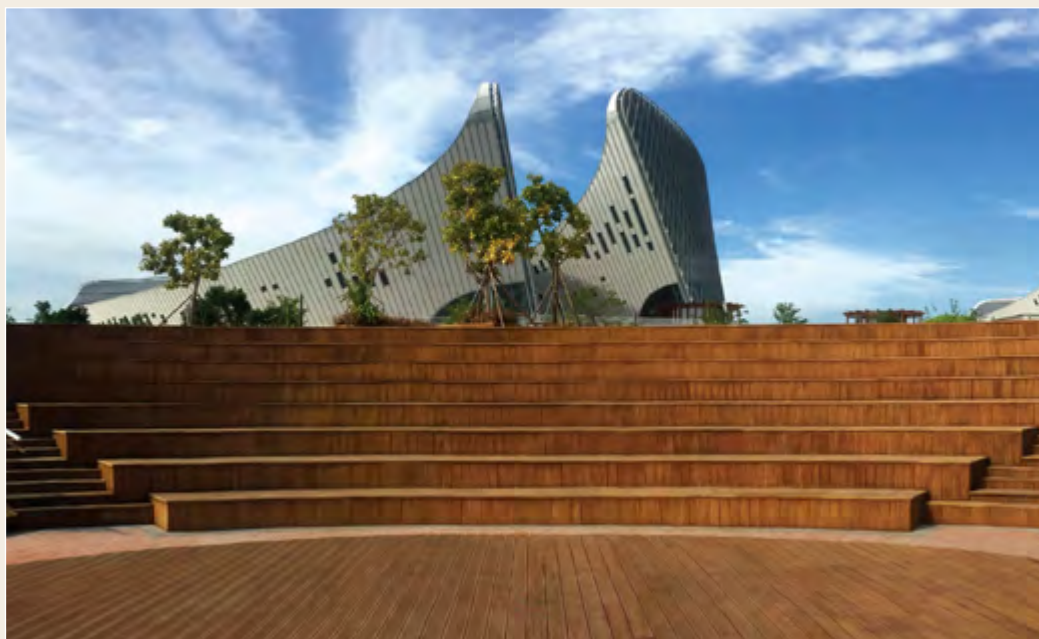
# Bambus-Terrassendielen

Alles im grünen Bereich

## Bambus dunkel Wellenprofil - glatt



## Bambus hell Stegprofil - glatt



*Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Abbildungen können abweichen. Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu. Abweichende Verwendung und Montage kann zum Verlust der Gewährleistung führen. Alle Rechte, Irrtum und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen vorbehalten.*